



Elektronischer Drehzahlmesser

n. Z. 3.1015/00 Aufbaugerät

n. Z. 3.1016/00 Einbaugerät

*Nicht einsetzbar an Motoren
mit Transistorzündanlage!*

Beschreibung

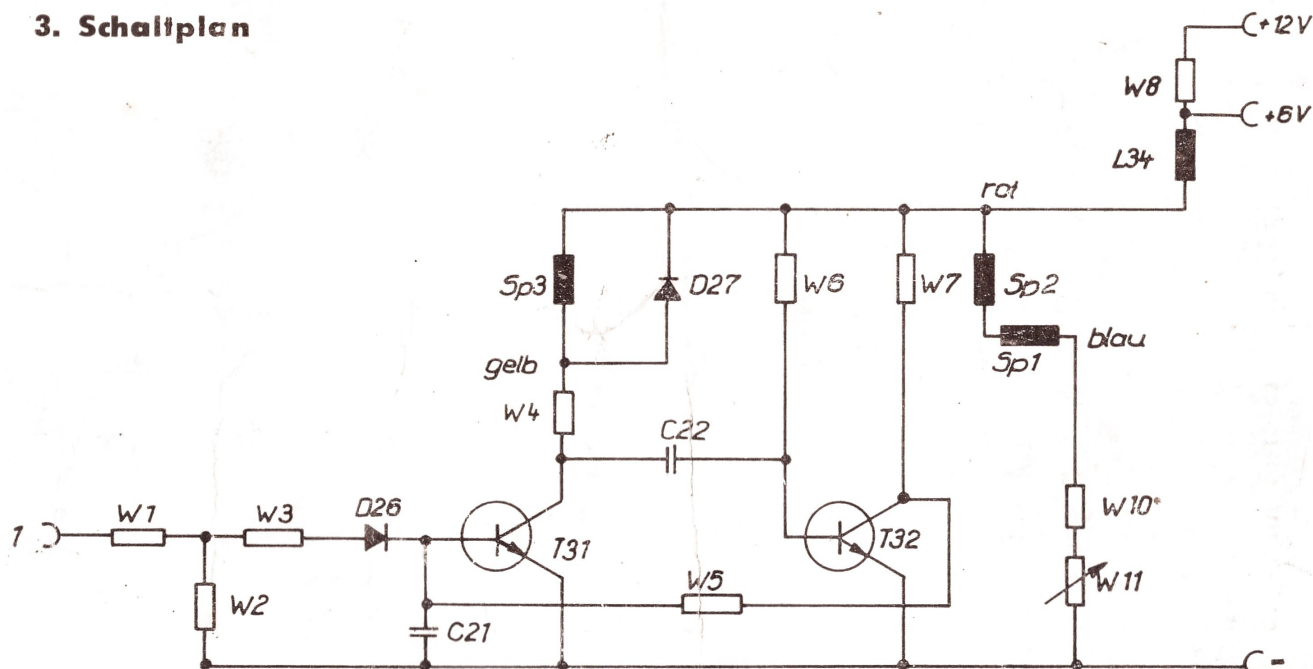
1. Verwendungszweck

Der elektron. Drehzahlmesser wird als Meßgerät für die Kurbelwellendrehzahlen von Ottomotoren mit Batteriezündung in Kraftfahrzeugen oder stationären Anlagen verwendet. Er wird insbesondere auf die Armaturentafeln von Kraftfahrzeugen aufgeschraubt.

2. Prinzip

Als Eingangsgröße für das Meßgerät dienen die Zündimpulse in der Leitung 1 (Zündspule - Hochschalter) der Batteriezündanlage. In einer monostabilen Kippstufe werden die Impulse in drehzahlabhängige Rechteckimpulse umgeformt, die einem Drehmagnetmeßwerk zugeführt werden. Dieses zeigt in Verbindung mit einem Zeiger auf der gewölbten Flachskale die zugehörige Drehzahl an.

3. Schaltplan



Montageanweisung

1. Auswahl des Gerätes

Ausschlaggebend für die Auswahl der richtigen Geräteausführung zum entsprechenden Fahrzeug ist die Impulszahl in der Zündleitung 1 (von Zündspule zum Verteiler) zur Kurbelwellendrehzahl.

Dieses Verhältnis wird Übersetzungsverhältnis genannt und es ist auf der Geräteunterseite aufgedruckt.

Übersetzungsverhältnis	Fahrzeugtyp	Bemerkung
1 : 1	Trabant Wartburg Barkas	1 Zylinder wirksam 2 Takt
2 : 1	Skoda Moskwitsch Saporoshez Wolga	4 Zylinder wirksam 4 Takt

Durch Anschließen entweder der Kfz-Netzleitung für + 6 V oder für + 12 V wird die vorhandene Bordspannung berücksichtigt. Die geräteinterne Beleuchtung wird durch eine Kraftfahrzeuglampe erreicht. Serienmäßig werden die elektron. Drehzahlmesser mit einer Kraftfahrzeuglampe für 12 V ausgerüstet. Wenn das Gerät an eine Bordspannung von 0 V angeschlossen werden soll, muß an der Rückwand des Gerätes der Gummistopfen entfernt und die nun sichtbare Lampenfassung aus dem Gerät herausgezogen werden.

Die in der Verpackung beiliegende Kraftfahrzeuglampe für 6 V wird nun mit der für 12 V ausgewechselt und die Lampenfassung sowie der Gummistopfen wieder eingesetzt.

2.1. Montage des Aufbaugerätes

Das Anzeigegerät ist möglichst gut im Blickfeld des Fahrers auf dem Armaturenbrett zu montieren. An der vorbestimmten Stelle ist zu beachten, daß hinter dem Armaturenbrett keine sich bewegenden Teile (Wischergestänge) behindert werden und die Möglichkeit zum Anziehen der Mutter von Hand oder mit einem Schlüssel gegeben ist. Die Zeigerbewegung muß horizontal sein. Abweichungen, die durch das Einrichten auf den Blickwinkel entstehen, sind möglich.

Bei der Montage ist an betreffender Stelle eine Bohrung von 13 mm \varnothing anzubringen. Das Kabel und der Gewindestutzen sind durchzustecken und nach Unterlegen der Scheibe ist das Gerät mit der Mutter festzuziehen.

Starkes Anziehen ist unnötig, da ein Verdrehen des Gerätes durch die Gummiunterlage verhindert wird.

Das Einrichten des Gerätes auf den Blickwinkel des Fahrers kann durch Drehen um den Anschlußzapfen und durch Biegen des Bügels erfolgen.

2.2. Montage des Einbaugerätes

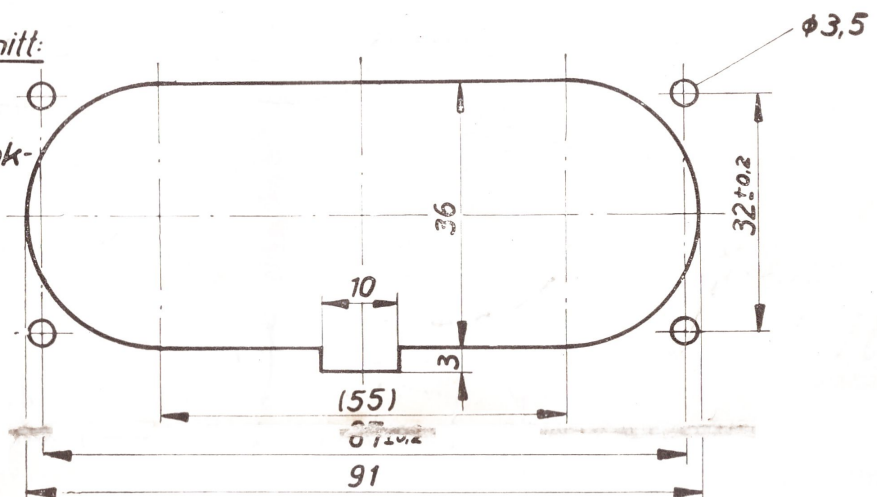
Das Anzeigergerät ist möglichst gut im Blickfeld des Ablesenden zu montieren. An der vorbestimmten Stelle ist zu beachten, daß hinter der Armaturentafel genügend Platz für das Gerät vorhanden ist und keine sich bewegenden Teile behindert werden. Die Zeigerbewegung muß horizontal sein.

Bei der Montage muß die Armaturentafel mit einem Ausschnitt nach Skizze versehen werden. Die Befestigung des Gerätes erfolgt mit 4 Linsensenkschrauben BM 3, TGL 5687, in Verbindung mit Sechskantmutter M 3, TGL 0-934, oder Gewinde M 3 im Armaturenbrett.

Schalttafelausschnitt:

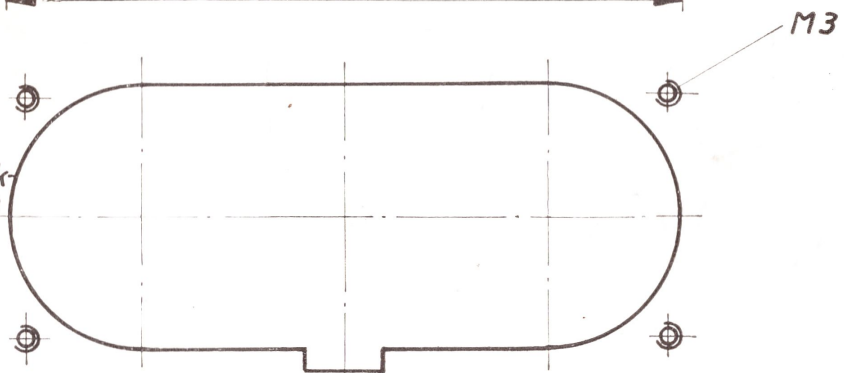
Form A

Einbau mit Linsensenkschraube BM 3
TGL 5687 u. Sechskantmutter M 3
TGL 0-934

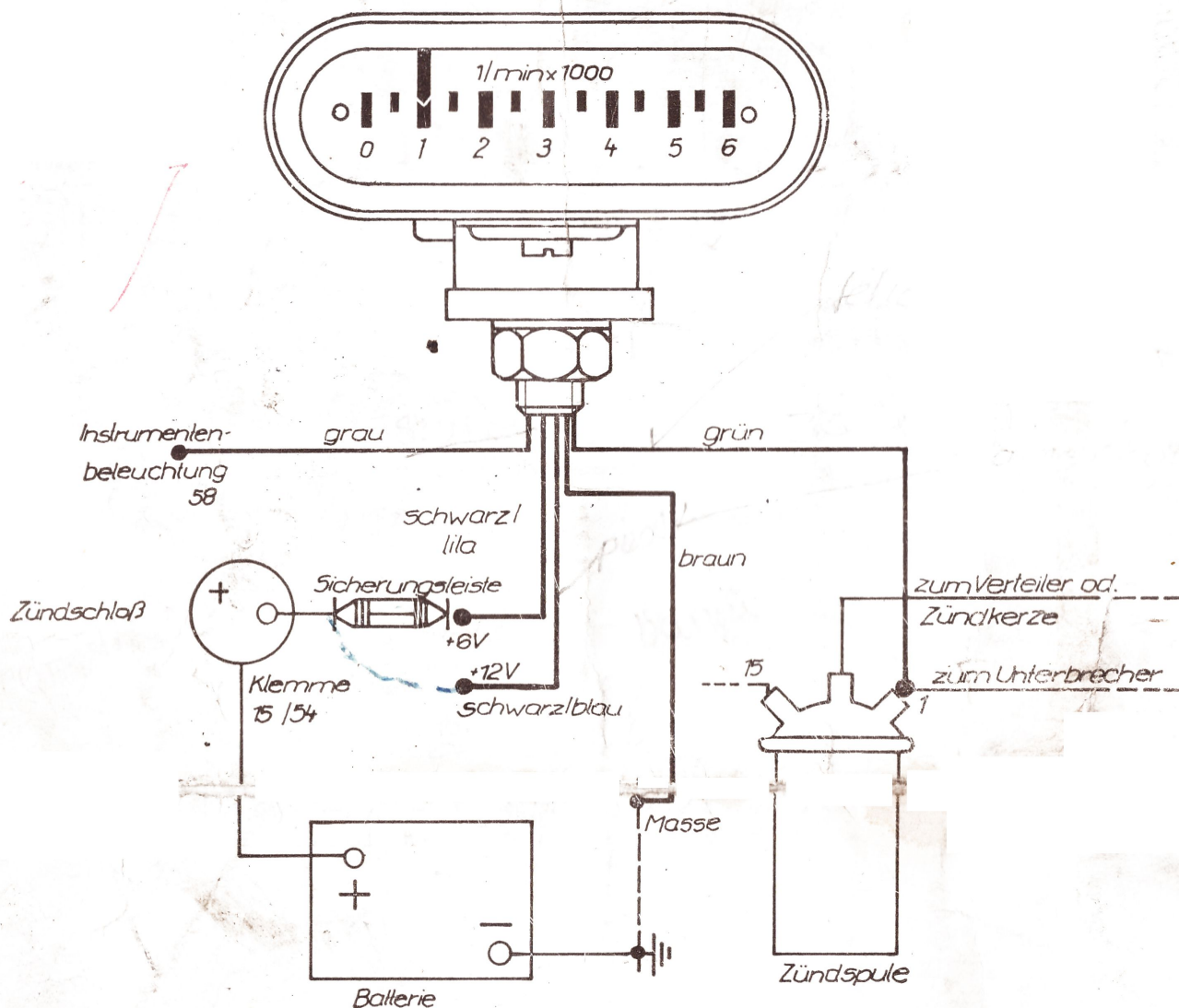


Form B

Einbau mit Linsensenkschraube BM 3 TGL 5687



3. Elektrische Anschlüsse



Achtung!

Zeiger geht erst in Nullstellung, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Da jeweils nur ein Puls kabel 6 oder 12 V verwendet wird, ist das übrigbleibende Kabel gut abzuisolieren.

VEB MESSGERÄTEWERK BEIERFELD

BETRIEB DES VEB KOMBINAT MESS- UND REGELUNGSTECHNIK

9433 Beierfeld (Erzgeb.), Clara-Zetkin-Straße 7 - Fernruf Amt Schwarzenberg 5 80

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK